



Abb. 2001-1/178

Schreibtisch-Garnitur mit Vögeln, hell-blaues Glas, Sammlung Zeh

PK 2001-1: Hersteller unbekannt, um 1900

PK 2006-2: vgl. MB Vierzon 1889 Moulure, Planche 208, Encrier No. 3319, avec Couvercles Oiseaux [Deckel mit Vögeln]

Heidrun und Horst Zeh, Helmut Roese, Brigitte und Wolfgang Fehr, Karin Rühl und Ralph Sadler

SG

1999 / 2001 / 2002 / 2003 / 2004 / Mai 2006

Blaue Schreibgarnitur mit Vögeln - Hersteller leider immer noch nicht bekannt!

Abb. 2006-1-17/022 (Ausschnitt)

MB Vierzon 1889 Moulure, Planche 208, Articles divers, Encrier

No. 3319, avec Couvercles Oiseaux [Deckel mit Vögeln]

MB Sammlung Neumann



PK 2006-2, SG: Als ich im Musterbuch Vierzon 1889 Moulure, Planche 208, Encrier No. 3319, avec Couvercles Oiseaux [Deckel mit Vögeln] ein Schreibzeug mit Vögeln fand, dachte ich, dass die Herkunft jetzt geklärt wäre. Leider hat ein Vergleich gezeigt, dass das Unterteil völlig unterschiedlich ist. Aber: die Vögel aus Vierzon 1889 sind eigentlich Tauben, wie bei den beiden Schreibzeugen der Sammlungen Zeh und Fehr. Die Vö-

gel aus Pressglas sind besser geraten als die gezeichnete Abbildung im Katalog. **Die Tintenflaschen und Deckel aus Pressglas sind mit der Zeichnung identisch! Das Unterteil aus Pressglas gleicht eher dem Schreibzeug mit Gambetta aus Portieux 1894 und 1933, aber: es fehlen die Löwentatzen!**

Eine gewagte Hypothese: es hätte sich um eine Vermischung handeln können: das Unterteil kommt aus Portieux und die Vögel aus Vierzon! Die amerikanischen Sammler nennen so einen Fall „Marriage“ - Hochzeit. Die Tintenflaschen haben sicher in beide Schreibzeuge gepasst.

So ungewöhnlich das zunächst erscheinen muss, es gibt einen Zusammenhang zwischen Vierzon und Portieux! Die beiden Brüder **Paul und Albert Thouvenin** arbeiteten bis 1887 für Vallérysthal in verantwortlichen Stellungen. Ihr Vater **Adrien Thouvenin** war Direktor der vereinigten Glaswerke Vallérysthal und Portieux bis 1887. **1887** wurden alle drei von der deutschen Polizei binnen 5 Tagen aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen. Die Brüder Thouvenin kauften im gleichen Jahr das Glaswerk **Vierzon** in der Mitte Frankreichs und bauten es in zwei Jahren so weit auf, dass es mit Portieux und Vallérysthal konkurrieren konnte. Selbstverständlich nahmen sie ihre Kenntnisse der Produktion von Vallérysthal und Portieux mit nach Vierzon. Sicher konnten sie keine

Pressformen mitnehmen und ihr erstes Musterbuch **Vierzon von 1889** zeigt, dass sie ganz eigenständige Pressgläser herstellten. Sicher haben sie jedoch auf den in ihren Köpfen mitgenommenen Vorbildern aufgebaut. Das bedeutet, sie werden zunächst die gleichen Glasfarben und Glasmassen verwendet haben und sie werden sich an das Programm ihrer früheren Stellen gehalten haben, das sie ja selbst aufgebaut hatten.

Die einfachste Lösung des Rätsels wäre allerdings: Portieux hat nicht nur die Figur des politisch nicht unumstrittenen Léon Gambetta gemacht, sondern auch ein politisch neutrales Schreibzeug mit zwei Tauben! **Leider hat Portieux vergessen, das Schreibzeug zu markieren und in seinen Musterbüchern anzubieten. Das Schreibzeug Gambetta wurde mindestens von 1886 bis 1933 angeboten.**

PK 2004-3, Hinweis Roese, SG: (Napo-)Léon Gambetta, geb. 1838 in Cahors, Advokat, ab 1869 Abgeordneter, am 4. Sept. 1870 zog G. an der Spitze eines Volkshaufens zum Pariser Stadthaus und rief dort die III. Republik aus, G. wurde Innenminister in der „Provisorischen Regierung der nationalen Verteidigung“, im selben Jahr Kriegsminister und faktisch Diktator, G. versuchte vergeblich, die deutschen Armeen zurückzuschlagen und unterzeichnete schließlich den Waffenstillstand am 28. Jan. 1871. G. war ein scharfer Gegner der Bonapartisten, bis zu seinem Tod 1882 einflussreicher Politiker. [Brockhaus Konversations-Lexikon, Berlin - Wien 1894, Bd. 7, S. 517 ff.] **Nach seinem Tod 1882 wurden in Frankreich ab 1885 mehrere Denkmäler errichtet.**

Abb. 2004-3/152
Léon Gambetta (1838-1882)
wichtiger französischer Politiker der III. Republik ab 1870



PK 2004-4, SG: Bisher kann nur das Schreibzeug mit der Büste von Léon Gambetta, Sammlung Roese, PK Abb. 1999-5/088, für Portieux nachgewiesen werden. Es hat eine eingepresste Marke „PORTIEUX“ und ist in MB Portieux 1894, Pl. 205 als No. 3872 und in MB Portieux 1933, Pl. 107, als No. 1541 abgebildet.

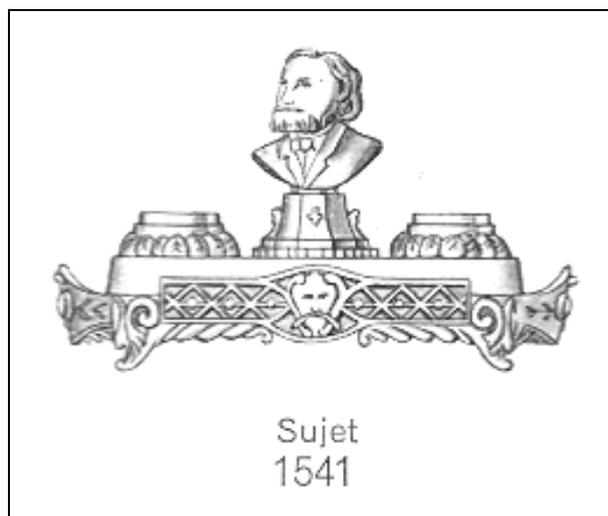
Das Schreibzeug mit Tauben (s. PK Abb. 2001-1/178, Sammlung Zeh, PK Abb. 2002-2/243, Sammlung Roese, PK Abb. 2003-4/073, Sammlung Fehr) ist in keinem der bisher gefundenen Musterbücher Portieux 1894,

1914, 1933 abgebildet. Es ist dem Schreibzeug „Gambetta“ ähnlich, so dass es entweder auch aus Portieux kommt oder vielleicht von dem unbekanntem Hersteller „SV“, der nicht alle Gläser gemarkt hat.

Das blaue Schreibzeug Sammlung Rühl-Sadler ist wieder dem Schreibzeug mit Tauben sehr ähnlich. Es hat aber oben und an den Breit- und Längsseiten Strahlenbündel, die auf dem Schreibzeug mit Tauben fehlen. (PK 2006-2: Das Strahlenbündel auf der Oberseite taucht auch beim Schreibzeug aus Vierzon auf!) Es gleicht dem Schreibzeug PK Abb. 2004-2/114. Auch dieses Schreibzeug ist in den Musterbüchern Portieux nicht abgebildet. Wie das Schreibzeug mit Tauben könnte es trotzdem aus Portieux kommen oder vom bisher unbekanntem Hersteller oder Großhändler mit der Marke „SV“.

Gemeinsam ist allen Schreibzeugen die Maske an der vorderen Längsseite. Beim Schreibzeug Rühl-Sadler finden sich Masken an allen Breit- und Längsseiten. Außerdem hat es vier Löwentatzen, die auch beim Schreibzeug mit Tauben vorhanden sind.

Abb. 2004-4/159 (neu) und Abb. 2004-4/160
MB Portieux **1894**, Planche 205, Encrier No. 3872
wie MB Portieux **1886**, Planche 180, Encrier No. 3201
MB Portieux **1933**, Pl. 107, Encrier No. 1541



Siehe auch Bilder nächste Seiten!

Abb. 1999-5/088

Schreibtisch-Garnitur, Léon Gambetta (1838-1882)

farbloses Pressglas, teilweise säure-mattiert, H 14,5 cm, B 15 cm, L 23 cm, Garnitur 4-teilig, Sammlung Roese HR-327 eingepresste Marke „PORTIEUX“, Hersteller Portieux, Frankreich, um 1880



Abb. 2003-4/073

Schreibtisch-Garnitur mit zwei Tauben und mit Löwentatzen, opak-hellblaues, opalisierendes Pressg., H 9 cm, B 12 cm, L 19 cm
Sammlung Fehr, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1900,

s.a. Abb. 2002-2/243, Sammlung Roese, HR-512, und Abb. 2001-1/178, Sammlung Zeh, blaues Pressglas



Abb. 2004-4/163

Schreibtisch-Garnitur

blaues Pressglas, H ca. 6 cm, L ca. 19 cm, Sammlung Rühl-Sadler, SG: Hersteller unbekannt

vgl. Abb. 2003-4/073, Tinten-Garnitur mit zwei Tauben und mit Löwentatzen, opak-hellblaues, opalisierendes Pressglas, H 9 cm, B 12 cm, L 19 cm, Sammlung Fehr, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1900,

vgl. a. Abb. 2002-2/243, Sammlung Roese, HR-512, und Abb. 2001-1/178, Sammlung Zeh, blaues Pressglas



Abb. 2002-2/243

Schreibtisch-Garnitur mit zwei Vögeln, hellblaues Pressglas, H 9 cm, B 12 cm, L 19 cm

Sammlung Roese, HR-512, Hersteller unbekannt



Siehe auch:

- PK 2001-1 Roese, Schöne Pressgläser aus der Sammlung Roese
- PK 2001-1 Zeh, Schöne Pressgläser aus der Sammlung Zeh. Hinweise gesucht!
- PK 2002-2 Roese, Schönes Pressglas aus der Sammlung Roese, Zweiter Teil
- PK 2002-3 Anhang 03, SG, Neumann, MB Vallérysthal & Portieux 1933 (Auszug)
- PK 2002-3 Anhang 04, SG, Neumann, MB Portieux 1933
- PK 2003-4 Fehr, SG, Schöne und ungewöhnliche gepresste Gläser aus der Sammlung Fehr: Blätter, Blumen, Figuren, Gemüse, Obst, Tiere usw. usw.